

Einsendungen zur Aktion „Was ist für Sie der lebendige Geist?“

Auf Blow Up an Fassade Neue Universität zu sehen:

Überzeugen und Umdenken, Erkenntnis und Erfahrungen, Imagination und Kreativität + Quelle der Seele + Rohstoff der Zukunft + Puzzle aus Ideen und Emotionen, das nie vollendet ist + Freiheit + Engagement + Suchen und Finden – in uns selbst. Was ihn lebendig hält? Wissbegierde und die Fähigkeit zu lachen + Synergie aus Herz und Verstand, aus Fühlen und Denken – Quelle der Menschlichkeit + Kreativität + Hilfsbereitschaft + die Lust des Fragens + Neugier + Toleranz und Vielfalt im Denken + freie Bildung + geistige Offenheit + Freude + Möglichkeit zur freien geistigen Entfaltung + Größe: offene Türen und Raum für Gedankenanstöße + Gewissen + Freiheit der Gedanken + Motivation + sinnstiftend + Menschlichkeit + wacher und achtsamer Umgang mit sich und Anderen + Voraussetzung, Antrieb und Auftrag, stets Grenzen zu überwinden und mit allen Sinnen lebendig, also Mensch zu sein + immer auf der Suche nach neuen Fragen und deren Antworten + kreativ und voller Inspiration + unkonventionelles, Grenzen sprengendes und kreatives Denken, das allen Menschen gleichermaßen nutzt + Freude an intellektueller Auseinandersetzung + Sapere Aude! + Seele der Wissenschaft + hinterfragt alles und hat den Mut, neue Wege zu gehen + beschränkt sich nicht auf die ökonomische Verwertbarkeit seines Wissens + offen gegenüber Bekanntem und Fremden, stets aktiv und interessiert + Netz + Grund jedes Empfindens + Geist der Offenheit, Wahrhaftigkeit, der Zuversicht, des Dialogs und des Friedens + WIR.

Auswahl aus weiteren Einsendungen:

Das Gewusste abstreifen und wie ein Kind bereit sein, dem Unbekannten mit Zuversicht zu begegnen + Freie Entfaltungsmöglichkeit des Menschen durch ganzheitliche Bildung ohne ökonomische Zwänge + Bewegt und offen für Neues, wach, neugierig, veränderungsbereit und offen für Kritik durch andere Kulturen und Meinungen bleiben + Toleranz +

Der lebendige Geist ist für mich ein Symbol für das Leben nach der Universität. Was jahrelang in geistiger Form an der Universität gelernt wurde, muss sich später im Leben bewähren: Der „Geist“ wird erst in der praktischen Umsetzung lebendig. In unserer stark auf Wirtschaftlichkeit ausgerichteten Welt bildet ein „geist“reiches Leben, dessen Fundament vor allem die elterliche Erziehung, aber auch die universitäre Ausbildung legen muss, die Grundlage des richtigen Handelns. Nur dieser „lebendige Geist“ vermag dem angeborenen, a priori wertneutralen und auf Grenzüberschreitung angelegten Leistungsdrang des Menschen auf gesellschaftspolitischem und wissenschaftlichem Gebiet die ethisch gesunde Stoßrichtung vorzugeben. Darum steht für mich der „lebendige Geist“ für Werte wie Moral, Ehre, Toleranz, Engagement, Verantwortung, Hilfsbereitschaft und alle anderen edlen Charakterzüge des Menschen. Wem das zu idealistisch und pathetisch klingt, sollte sich fragen, ob er diese Werte tatsächlich noch ernst nimmt. Denn wer als Akademiker nicht in der Lage ist, diese Ideale zu leben, kann wohl kaum erwarten, dass andere Bevölkerungsgruppen dies tun. Die späteren Führungskräfte, die Wissenschaftler, Lehrer, Juristen und Manager von Morgen müssen mit gutem Beispiel vorangehen. Corporate Governance oder die Angst vor den Instrumentarien unseres Strafrechts machen allein noch lange keine besseren Menschen aus uns. Das zeigt auch die jüngste Finanzkrise. Nur eine Instanz ist in der Lage, den Menschen immer und überall zu überwachen und dafür zu sorgen, dass er ethisch verantwortungsvoll handelt: Sein Gewissen. Dieses kann man durchaus auch als den „lebendigen Geist“ des Menschen bezeichnen. Richtig und Falsch kann man in der immer komplexeren (Berufs-)Welt nur auseinanderhalten, wenn man aus der Universität einen gut funktionierenden „geistigen“ Kompass mit auf den Weg bekommt. Daran denke ich oft, wenn ich die „Neue Uni“ durch den Haupteingang mit der berühmten Inschrift betrete + Wir selbst sind der lebendige Geist: "Sei du selbst die Veränderung, die du dir wünschst für diese Welt." Mahatma Gandhi + Geist-Wissen-Leben. Besonders in Zeiten der Verklärung, in der es Aufklärung brauchte (während des Nazi-Regimes, als man "lebendig" abnahm und ersetzte), und auch heute gilt (dabei denke ich an die Erkenntnisse, die Prof. zur Hausen gewann, die die Entwicklung eines Impfstoffes gegen Gebärmutterhalskrebs ermöglichen): Wissen ist lebenspendend +

Der lebendige Geist- in innerer und äußerer Selbstbestimmung denken, handeln, fühlen. Dadurch im Einklang stehen mit sich und der Schöpfung, mithin leben- und leben lassen + Sich der Historie bewusst sein, aber trotzdem zuversichtlich in die Zukunft schauen + Der lebendige Geist- den Mut haben, die Freiheit zu wagen + Lebendiger Geist bedeutet (fast) immer gegen den Mainstream zu

schwimmen, wachsam zu sein, sich nicht von der jeweils angesagten Meinung dominieren zu lassen. Gerade dort, wo "Alternativlosigkeit" gepredigt wird, gibt es sie (fast) immer. Mit Kant heißt das "Sapere aude" und mit Günter Eich: "Seid Sand, nicht das Öl im Getriebe der Welt"+ Möwen umkreisen - Stein - unter Bögen - fließt - das - Unendliche - Unermüdliche - Lebendige (dvK) + Ein lebendiger Geist ist frei, darf frei sein und nimmt sich – im Team oder alleine – mit gesellschaftlich-sozialer und ethisch-moralischer Verantwortung interdisziplinär denkend und handelnd den Herausforderungen unserer Welt an +

...Der LEBENDIGE GEIST ist der Leben schaffende, erhaltende, erfüllende Geist. Die Überschrift über dem Haupteingang der Universität: DEM LEBENDIGEN GEIST erinnert die dort Forschenden, Lehrenden und Studierenden, sich dieses Geistes bewusst zu sein. Sie erinnert sie daran, dass Lehrende und Lernende sich gegenseitig zu achten, gerade beim Disput die Meinung des Gegners nicht hochmütig zu verwerfen haben, sondern sie bedenken. Sie erinnert daran, dass alle Wissenschaft dem Leben dienen soll und nicht der Zerstörung, nicht dem Profit einiger weniger, sondern dem Frieden und der Gerechtigkeit für alle + Lebendig ist ein Geist, der stets in Frage stellt, der sich nicht ausruht auf Erreichtem und Bekanntem. Der anerkennt, dass Wissenschaft nur Annäherung an Wahrheit ist und diese Annäherung auf möglichst vielfältigen Wegen zu erreichen sucht +

Kindliche Neugier + Eine flirrende Vielgestalt, die sich nicht einsperren lässt + Ausdruck für: Freies Denken – Gedankenfreiheit, Neugierde, Wissbegierde, geistige Offenheit + Der lebendige Geist ruht in jedem von uns – wir müssen ihn nur entfalten + Der lebendige Geist ist ein wacher und achtsamer im Umgang mit sich und Anderen.

Selbstverwirklichung + Offenheit, Kreativität, Neugier + Politische und wirtschaftliche Unabhängigkeit Wissensdrang + Wissensdurst + Ein Kopf voller Ideen + Wachsam sein, Zusammenhänge erkennen und immer wieder Neues entwickeln + Die ewig pulsierende, niemals versiegende Quelle allen Seins + Die Freude, sich dem Wissen anzunähern + Der lebendige Geist beinhaltet, dass man Kritik offen äußern darf und selbst offen für Kritik ist + Freiheit, Bildung, Tatkräftigkeit, Elan, Freude, Motivation + Neuen Dingen mit Ehrfurcht begegnen und sich auf sie einlassen + Eigeninitiative + Fortlaufende Veränderung + Bildung, um der Menschheit einen Dienst zu erweisen + Inspiration und Aufmerksamkeit entflammen ihn. Liebe und wechselseitige Anteilnahme erhalten ihn + Die Kraft, die unsere Kreativität antreibt und uns bewegt, Neues zu erfinden + Begreifen, Entwickeln, Verbessern, Leben.